Deutsche benutzen jetzt „Senf-Bomben"!

Senfgase verursachen Brandwunden; die Alliierten werden dasselbe Geschoß auch anwenden.

Paris, 19. Sept.—Die „Senf-Bombe" ist die neueste Bezeichnung eines deutschen Geschosses. Es ist eine neue Form von Gasbombe, dazu bestimmt, bei ihrer Explosion den Geruch von Senf zu verbreiten.

Gasmasken schützen den Soldaten vor der Einatmung der giftigen Dünste, aber sie können nicht dagegen geschützt werden, daß sie Brandwunden erleiden. Wenn das „Senfgas" die Haut berührt, verursacht es schreckliche Verbrennungen, wie sie durch Berührung mit kochendem Wasser verursacht werden. Das Gas in Verbindung mit der Körperfeuchtigkeit verursacht die Wirkung.

In ihren schweren Uniformen und mit ihrem noch schwereren Gepäck schwitzen die Soldaten, wenn sie in Aktion sind, und wenn das Gas mit ihrer schweißbedeckten Haut in Berührung kommt, entstehen Brandwunden. Die Artillerie hat am schwersten unter den Wirkungen der Bomben zu leiden.

Einige tote Senfbomben sind aufgelesen und deren Inhalt analysiert worden. Die Briten und die Franzosen kennen jetzt die Zusammensetzung des Inhaltes und bald werden „Senfbomben" zwischen den deutschen Soldaten explodieren.

In einem kürzlichen Vorstoß bei Verdun hatten die Kanoniere der Armee des Kronprinzen tausende „Senfbomben" geschleudert, aber die Franzosen waren darauf vorbereitet. Besondere Uniformen aus Leder und Gummi waren vorgesehen, so daß die Franzosen wenig durch Brandwunden litten.

Es würde sich für Sie selbst eine weitere Reise lohnen, um ihre Augen in gutem Zustande für die Zukunft zu erhalten. Dr. Weiland, Fremont, Nebraska.

Häkelbuch
No. 2.

Von Adeline Cordet.
Häkelbuch Nr. 2, wie hier gezeigt, enthält Anweisungen und detaillierte Muster für gehäkelte Einsätze und Spitzen. Abbildungen klar und deutlich und jeder Faden ist zu sehen. Sie können nicht fehlgehen in Anfertigung dieser geschmackvollen Spitzen und Einsätze, wie man sie gebraucht für Taschentücher, Vorhänge, Decken und [illegible]. Jedes Buch ist für sich ein Ganzes, und kein Muster zweimal enthalten. Keine Frau sollte ohne dieses Buch sein.
Dieses Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

„Gift Novelties"

Buch No. 6.
Von Adeline Corbett.

Fünfzig Anleitungen für Weihnachtsgeschenke in Häkelarbeit. Man findet hierbei Geschenke für jedes Mitglied der Familie, wie Schürzen, Handtücher, Nadelkissen, Tischdeckchen (Doilies), Taschentücher, Häubchen, Nähkästen, Schmucktäschchen, Puderbeutel, sowie eine Menge anderer ähnlicher Artikel, die äußerst leicht herzustellen sind, und den Empfängern viele Freude bereiten. Sie finden unter der großen Auswahl sicher das Passende für Ihre Verwandten oder Bekannten.
Dies Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Miladys Lingerie
No. 1.
Von Emma Fornes.

Wie in früheren Jahren „Stickerei", so ist ganz besonders jetzt „Häkeln" zum Losungswort unserer Frauenwelt geworden in der freien Zeit, die sie ihren [illegible]. Und darin hat sie auch Recht, da man ja ohne große Mühe und Kosten etwas Schönes und doch Billiges für seine Freunde oder sich selbst herstellen kann. Da ist als guter Ratgeber unter anderm Miladys Lingerie von Emma Fornes zur Hilfe. Außer 20 verschiedenen neuesten Mustern von [illegible] sind sehr niedliche [illegible] von [illegible], Decken, Handtüchern, Häubchen und [illegible] darin enthalten, welche großen Beifall finden werden. [illegible] mit der Bestellung dieser neuen Ausgabe.
Dieses Buch für 12c portofrei per Post versandt.

Tägliche Omaha Tribüne,
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

$11,500,000,000 Bond-Bill wird bald Gesetz!

Der Kriegs- und Marinesekretär verlangen weitere Bewilligungen.

Washington, 19. Sept. — Der Haus- und Senats-Konferenzausschuß haben sich heute auf die $11,500,000,000 Bond Bill geeinigt und deren Bericht wird dem Senat am Donnerstag, dem Hause am Freitag unterbreitet werden. Möglich ist, daß der Präsident die Bill am nächsten Samstag unterzeichnen wird, worauf sie Gesetzkraft erlangt.

Kriegssekretär Baker unterbreitete heute dem Senats-Finanzausschuß Mehrforderungen für die Armee im Betrage von $287,416,000. Er stellte dem Komitee vor, daß diese weitere Summe unbedingt nötig sei und wünschte, daß dieselbe zu der $7,000,000,000 betragenden Dringlichkeitsvorlage zugeschlagen werde. Von dieser nachgesuchten Summe sollen $10,000,000 für die Artillerie verwendet werden, hauptsächlich zum Zwecke der Aufspeicherung von Munition; 40 Millionen sind für Beschaffung von Sachen zu verwenden, die zur Ausstattung der Artillerie nötig sind. Munition ist hiervon ausgeschlossen; $33,750,000 dienen zur Beschaffung von Munition; $76,676,000 kostet die Munition zum Uebungsschießen für eine Armee von 2,300,000 Mann.

Für Herstellung von Waffen werden $32,690,000 und für die Neueinrichtung des Arsenals zu Rock Island werden $500,000 benötigt. Die Pionierarbeiten im Felde bedingen eine Ausgabe von $86,000,000, und die Equipierung der Pioniere wird auf $7,800,000 veranschlagt. Die Generäle Crozier und Baker erklärten, daß dieser Mehrbetrag unbedingt nötig sei.

Auch der Marinesekretär Daniels wird im Laufe des Nachmittags mit einer bedeutenden Mehrforderung für sein Departement vor das Finanz-Senatskomitee treten.

Amerikaner versenkt deutsches Tauchboot!

Zwei norwegische Dampfer von deutschen U-Booten in die Tiefe befördert.

Christiania, Norwegen, 19. Sept. —Der Berliner Korrespondent des Aftonsbladet meldet, daß ein bewaffnetes amerikanisches Schiff ein deutsches Tauchboot, welches ein neutrales Schiff beschoß, durch einen wohlgezielten Schuß versenkte. Mehrere Mann der Besatzung des Tauchbootes wurden gefangen genommen.

Christiania, 19. Sept.—Deutsche Tauchboote haben die norwegischen Dampfer Facto, 2373 Tonnen, und Thomas Krag, 3569 Tonnen, versenkt. Zwei Mann von jedem der genannten Schiffe kamen ums Leben.

Türken treiben die Russen zurück!

St. Petersburg, über London, 19. Sept.—Der russische Generalstab meldet in einer hier eingetroffenen Depesche, daß die Türken an der persischen Grenze einen Vorstoß ausgeführt haben, bei dem es ihnen gelungen ist, eine Bergkette in ihren Besitz zu bringen.

Die Türken griffen die russischen Stellungen auf dem Kamm der Berge zwischen Schiwaroschtut und Budarech an, sechzig Kilometer östlich von Rewandus, und die russischen Truppen wurden, trotzdem sie hartnäckigen Widerstand leisteten, hinter die Gebirgskette zurückgetrieben.

Lebhafte Geschütz-Kämpfe im Westen!

Berlin, 19. Sept. — Das deutsche Kriegsamt berichtete gestern früh: Heeresgruppe Prinz Rupprecht. Gute Sichtverhältnisse begünstigten die Entwicklung lebhaften Geschützkampfes, der sich in Flandern an der Küste und in einigen Abschnitten zwischen Houtholstwald und Lys mehrmals zu heftigem Trommelfeuer steigerte; britische Infanterieangriffe blieben aus. Es kam nur zu örtlichen Gefechten, bei denen Gefangene in unsere Hände fielen. Nordöstlich Arras stürmten starke britische Aufklärungsabteilungen vor, an einigen Punkten bis an unsere Linien, aus denen sie durch rasche Gegenstöße wieder vertrieben wurden. Auch nahe St. Quentin bereitete der Feind mit Feuerwellen Angriffe für seine Aufklärungsabteilungen vor, die wir überall zurückwarfen.

„Boston Baked Beans" werden in New Jersey hergestellt und größtenteils in New York verspeist. Warum heißen sie nun eigentlich „Boston Baked Beans?"

Internierte deutsche Seeleute werden nach N. Carolina gebracht!

Zweitausend deutsche Seeleute und ihre Offiziere werden daselbst Unterkunft finden.

Washington, 19. Sept. — Ueber die bevorstehende Unterbringung internierter deutscher Seeleute und ihrer Offiziere in einem Konzentrierungslager in den Wäldern von North Carolina gibt das Einwanderungsbureau bekannt:

„Diejenigen internierten Deutschen, welche bei öffentlichen Wegebauten und anderen Regierungs-Unternehmungen beschäftigt sind, werden die Löhnung der Soldaten der amerikanischen Armee erhalten. Dies geschieht, obgleich es durch die Haager Konventionen nicht gefordert wird. Rationen werden wie bei unserer Armee einbegriffen. Leute, die in privaten Fabriken oder Anlagen beschäftigt werden, erhalten die ortsüblichen Löhne, von denen eine Summe für Wohnung und Nahrung abgezogen wird.

„Das Lager wird als die „United States Internment Station" bekannt sein und ohne Anlehnung an die bestehenden Einwanderungsstationen vom Einwanderungsbureau unter der Leitung des Arbeits-Departements betrieben werden. Die erste Internierungsstation wird im Mountain Park Hotel eingerichtet werden.

„Das Einwanderungsbureau wird darauf sehen, daß den mit ihren Leuten internierten Offizieren jede ihrem Rang gebührende Rücksicht erwiesen wird, obgleich sie theoretisch unter den bestehenden Einwanderungsgesetzen definiert sind. Es wird nichts getan werden, um das Los der Gefangenen schwerer als nötig zu gestalten.

„Bei der Auslegung des Lagers hat die Regierung entschieden, daß die auf der nationalen Reservation zu errichtenden Gebäude späterhin Amerikanern, welche den Park besuchen, zustatten kommen. Auf diese Weise wird das aufgewendete Geld in Wirklichkeit eins der Aktiva der Regierung.

„Durch genaue Inspektion werden die mit der Leitung des Unternehmens beauftragten Regierungsbeamten dafür sorgen, daß hygienische und sanitäre Verhältnisse in dem Lager und in seiner Nähe auf der Höhe gehalten werden."

In dem Konzentrationslager im Pisgah-Wald in North Carolina werden gegenwärtig Bauten aufgeführt, in denen zweitausend internierte deutsche Seeleute und ihre Offiziere untergebracht werden sollen, die jetzt in verschiedenen Hafenorten an der atlantischen und pazifischen Küste untergebracht sind. Die Leute werden zunächst damit beschäftigt werden, Wege durch die Reservation, die eine große Naturschönheit ist, zu bauen, so daß sie für Automobilisten geöffnet wird.

Die Deutschen werden ihre eigenen Köche haben und sich ihre Mahlzeiten nach eigener Weise bereiten können, und es sind bereits Kontrakte mit Farmern abgeschlossen worden, welche den Deutschen die bei ihnen gewohnten Gemüse, darunter große Mengen in North Carolina bisher fast unbekannten Kohlrabis, liefern werden.

Das Lager wird unter der persönlichen Leitung des Hilfs-Einwanderungskommissars Alfred Hampton stehen, und Dr. W. B. Brown vom öffentlichen Sanitätsdienst wird die Gesundheit der Leute überwachen.

Oesterreichs Antwort auf die Papst-Note!

Von erstaunlichen Friedensvorschlägen aber wird keine Rede sein.

Amsterdam, 19. Sept. — Wie die Wiener Allgemeine Zeitung meldet, wird die österreichische Antwort auf die Friedensnote des Papstes nächsten Donnerstag (also morgen) dem päpstlichen Nuntius übergeben und am Samstag veröffentlicht werden. Die Antwort wird sich mit einer allgemeinen Besprechung der Vorschläge des Papstes befassen. Das Gerücht, daß dieselbe neue und sensationelle Friedensvorschläge enthalten wird, steht im Widerspruch mit den Tatsachen, sagt das genannte Wiener Blatt.

— Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribüne! Der Erfolg ist überraschend—die Unkosten nur winzig.

Suchen Sie Arbeit?

Lassen Sie eine kleine Anzeige in der „Täglichen Omaha Tribüne" einrücken.
Tyler 540
Anzeigen-Abteilung.

Russische Ministerkrise noch nicht gehoben!

Die Bolschewiki, Kerenskys grimmigste Feinde, werden immer mächtiger.

London, 19. Sept. — Die hiesige Daily News hat heute aus Petrograd Depeschen erhalten, daß die Ministerkrise nur mit Ach und Krach überstanden sei und daß die Mitglieder der Arbeiter- und Soldatenpartei in Scharen zu den radikalen Elementen, den Bolschewiki, übergehen, was für Kerensky von übler Vorbedeutung ist. Den früheren Ministern Skobeleff, Aufsentieff und Tseretelli ist das Verdienst zuzuschreiben, daß die Ministerkrise vorläufig überstanden ist. Diese drei Männer haben den Rat der Soldaten und Arbeiter beeinflußt, so daß ein Bruch mit der Regierung vermieden wurde.

Dem Korrespondenten der Daily News zufolge haben die Extremisten in jüngster Zeit ungemein starken Anhang gewonnen; die ganze Arbeiter- und Soldatenpartei scheint in das Lager der Bolschewiki hinüberzugehen. Wohl unterstützt das Exekutivkomitee der Soldaten und Arbeiter immer noch die Regierung, doch muß dasselbe früher oder später einsehen, daß ihm die Macht aus den Händen schlüpft, und die Folge wird sein, daß dasselbe keine Gewalt mehr über die Partei hat. Der Petrograder Rat der Arbeiter und Soldaten ist mehr radikal, als derjenige in irgend einem anderen Distrikt. Ein dauernder Friede zwischen ihm und der Regierung ist unmöglich, und es ist kaum anzunehmen, daß die gegenwärtige Lage der Dinge lange andauern kann.

(Die Bolschewiki bilden das unbeugsame radikale Element in Rußland dar; sie glauben an allgemeine Brüderschaft der Menschheit und verdammen den Krieg.)

Regenbogen-Division geht in aller Kürze nach Frankreich!

Washington, 19. Sept.—Die Regenbogen-Division, zu der das dritte Iowa Regiment gehört, wird in aller Kürze nach Frankreich die Fahrt antreten. Nichts kann über das genaue Datum gesagt werden, doch so viel verlautet, daß diese Division —wie die Neu England Division— in naher Zukunft nach Frankreich überführt werden wird.

Verluste der Briten in einer Woche!

London, 19. Sept. — Während der mit dem gestrigen Tage endenden Woche haben die Briten an den verschiedenen Fronten folgende Verluste erlitten:

Gefallen oder ihren Wunden erlegen sind: 135 Offiziere und 4755 Mann.

Verwundet und vermißt wurden 131 Offiziere und 21,843 Mann.

Dockarbeiter-Streik im New Yorker Hafen!

New York, 19. Sept. — Mit 3500 auf den Docks der International Mercantile Co. angestellten Arbeitern bereits am Streik, droht dem Handel New Yorks eine schlimme Unterbindung. Wie die Beamten der Schauerleute erklären, sind 50,000 Mann bereit, einen Sympathiestreik zu beginnen und die Arbeit niederzulegen, als ein Protest der Anstellung eines Streikbrechers seitens obiger Gesellschaft. Die letztere hält bisher zu dem Mann und weigert sich, ihn zu entlassen.

Der Streik begann auf den Docks der White Star Linie und breitete sich dann auf diejenigen der Cunard und Atlantic Transport Linien aus. Leute, die am Dock der American Linie mit der Entladung eines Dampfers beschäftigt waren, durften ihre Arbeit vollenden, um die Regierung durch Verzögerung der Post nicht in Verlegenheit zu setzen, wie die Beamten der Union erklärten.

LITTLE MISS MUFFET SAID "OH!"

Little Miss Muffet went out to rough it
By working with spade and hoe,
But when her tomatoes came up as potatoes
Poor startled Miss Muffet said "Oh!"

From the National Emergency Food Garden Commission, Maryland Building, Washington, D. C. The Commission will send a manual on Home Canning or on Home Drying of Vegetables and Fruits free upon receipt of 2 cents for postage.

Hindenburg an Mecklenburgs Herzog!

Amsterdam, 19. Sept. — Feldmarschall von Hindenburg hat an Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, den Präsidenten der neuen vaterländischen Partei, folgende Botschaft gesandt: „Ihr Aufruf an die Männer von Ostpreußen hat mir große Freude bereitet, weil sie uns Deutsche ernstlich warnt, über inneren Zwistigkeiten den Krieg zu vergessen. Trotz der aussichtsvollen Kriegslage ist das Dasein unseres Volkes und unsere Stellung in der Welt noch in der Schwebe. Sind wir daheim einig, so werden wir uns unbesiegbar erweisen."

Zur Erklärung!

Einer unserer Leser hat an einem kürzlich in der „Omaha Tribüne" erschienenen humoristischen Artikel, der die Ueberschrift „Chiropraktische Knackse" führte, Anstoß genommen, da er der Ansicht ist, daß Personen, die mit der Chiropraktik nicht bekannt sind, zu dem Glauben gelangen könnten, daß die „Tribüne" für diese Heilmethode keine Achtung em[illegible]. Es war sicherlich nicht unsere Absicht, einen derartigen Eindruck hervorzurufen, da wir wissen, daß die Chiropraktiker seitens der Legislatur von 1915 gesetzliche Anerkennung gefunden haben, nachdem tausende unserer geachtetsten Bürger die Wohltaten bezeugt hatten, welche sie dieser Heilmethode verdankten. Viele unter den Lesern der „Tribüne" sind von Chiropraktikern kuriert worden und begeisterte Anhänger der Chiropraktik geworden.

Der fragliche Artikel ist der Abdruck eines Berichtes von Davenport, Ia., der Stadt der Chiropraktik daß innerhalb einer Stunde 375 Patienten und 470 „Sublinationen" (whatever that is) behandelt wurden. Dr. Lee W. Edwards, Präsident der Nebraska Chiropractic Society, gibt folgende Definierung einer Subluxation: „Eine unrichtige Lage eines Rückenwirbels, zu geringfügig, um als Verrenkung oder Verstauchung bezeichnet zu werden, aber genügend, um einen Druck auf die Nerven des Rückgrats auszuüben, welche von dem Rückgratsknochen an dieser Stellung ausgehen, und an dem Endpunkt dieser Nerven eine Krankheit hervorzurufen."

Der erwähnte Rekord war an einer der Freikliniken während der kürzlich stattgefundenen Konvention in Davenport erzielt worden, welche von Chiropraktikern und Patienten aus der ganzen Welt besucht worden war. Ueber einhundert Nebraskaer nahmen an derselben teil.

Verlangt-Anzeigen!

Solche sollten stets geschickt werden zur Veröffentlichung in der

Deutschen Zeitung

Nachgerade weiß jedermann, daß diese Zeitung nicht nur auf der Straße gelesen und gleich wieder weggelegt oder weggeworfen wird, denn sie ist in der

Stadt Omaha

im schönsten und im wahrsten Sinne des Wortes

Das Familienblatt

Sie wird ins Haus genommen, nach Hause gebracht und von allen Familienmitgliedern gelesen im

Trauten deutschen Heim

Wichtige Bekanntmachung!

Die Schmoller & Mueller Piano Company erlaubt sich hiermit, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie das ganze Lager von Pianos, Player Pianos, Sprechmaschinen, Musiknoten und andere einschlagende Waren von Hayden Bros. käuflich erworben hat.

Dieses Lager wird sofort nach unseren Verkaufsräumen, 1311-13 Farnam Str., transportiert werden und kommt am Donnerstag morgens, den 20. September, zum Verkauf. Achtet für weitere Bekanntmachungen in den Tageszeitungen!

Schmoller & Mueller Piano Co.

Größtes und ältestes Pianohaus des Westens.

Gegründet 1859. 1311-13 Farnam Str., Omaha, Neb.

Der Mann mit der Haue

Wenn ihn seine Frau ersuchte, ein Glas mit eingemachten Früchten aus dem Keller zu holen, dachte er an die verworrene russische Situation und an die drohende Kohlennot, sowie auch an die Raupen, die ihm sein Kraut im Garten auffaßen; kurz, er war nicht bei der Sache. Die Folge davon war, daß er auf den Stiel einer Gartenhaue trat, die achtlos in den Keller geworfen wurde; dieselbe schnellte hoch und verursachte ein blaues Auge, welches bei seinen Freunden allgemeine Heiterkeit auslöste.

Es war sicherlich nicht die Schuld der Haue, da sie der Mann selbst in den Keller warf und später darauf vergaß. Es war auch nicht die Schuld des Krieges, oder der Kohlen, oder der Raupen, denn der Mann hatte beide Augen offen, als er nach dem Keller ging, wenn er auch eines davon geschlossen hatte, als er wiederum heraufstieg. Was war aber dann die Ursache

Die Beleuchtung!

Dies erklärt auch die Geschichte des blauen Auges.

Oh nein, der Keller war nicht direkt dunkel—wenigstens nicht so dunkel wie es im Innern einer Kuh sein soll. Er war bloß schlecht erleuchtet.

Die Leitungsdrähte waren alle in gutem Zustand; aber die Lampen waren klein, altmodisch und mit dem mysteriösen Staub überzogen, der sich selbst in den reinlichsten Kellern bildet und der dann nur von den starken Lichtstrahlen einer modernen Glühlampe durchdrungen werden kann.

Ihre Elektrizitäts-Dienst Gesellschaft weiß, wie solche Unfälle vermieden werden können und hätte diesem Manne allen Aerger und die Anstrengungen ersparen können, welche er machte, um den Unfall zu erklären, trotzdem es ihm doch niemand glaubte.

Die richtige Beleuchtung mit den richtigen Lampen zu den richtigen Unkosten—das ist das Geschäft dieses Unternehmens—und die richtigen Kosten sind in diesem Falle für den Verbraucher gemeint.

Sei es nun im Keller, Schlafzimmer oder dem Dachgeschoß; im Palast oder in der kleinen Hütte; überall sollte die richtige Beleuchtung, durch die richtigen Lampen, angeordnet von den richtigen Leuten, vorhanden sein.

Unsere Beleuchtungsspezialisten haben darin Erfahrung. Dieselben stehen Ihnen auf Wunsch zur Verfügung.

NEBRASKA POWER COMPANY

„Ihre Elektrizitäts-Dienst Gesellschaft"